



Fraktion Bündnis90/Grüne/GAL



SPD-Fraktion



Münster, den 16.03.2021

## **Tempo 30 auf der Königsberger Straße: Mehr Verkehrssicherheit, weniger Lärm und Emissionen**

Die Bezirksvertretung Nord möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Münster soll alle rechtlichen Anwendungsmöglichkeiten der Tempo-30-Regelung für den gesamten Verlauf der Königsberger Straße in Coerde prüfen, um die Anwohner\*innen vor Lärm- und Schadstoffemissionen zu schützen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

### **Begründung**

Hauptursache für Verkehrsunfälle ist ein zu hohes Tempo der am Unfall beteiligten PKW. Bei einer Temporeduzierung von Tempo 50 auf Tempo 30 sinkt das Risiko tödlicher und schwerer Verletzungen signifikant. Fahren Kfz mit Tempo 30 entstehen außerdem weniger Lärm und weniger Abgase.

An der Königsberger Straße leben – ähnlich wie an einigen Hauptverkehrsstraßen der Innenstadt, an denen bereits Tempo-30-Bereiche eingerichtet wurden – sehr viele Menschen; gerade auch Familien mit Kindern. Da es sich um eine wichtige Durchgangsstraße handelt, ist ein hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen. Immer wieder überqueren Kinder und Jugendliche – gerade im Bereich der BFT-Tankstelle – die Straße, so dass es hier und auch an anderen Stellen der Königsberger Straße bereits zu z.T. schweren Unfällen mit Kindern gekommen ist.

Die bisherigen Erfahrungen belegen, dass die Tempo-30-Regelungen Wirkung zeigen und gut angenommen werden. Die Einführung von Tempo 30 auf einigen Hauptverkehrsstraßen in der Innenstadt ab Februar 2019 hat zu einer Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen geführt, ohne sich negativ auf das Verkehrsgeschehen auszuwirken, wie in einer Evaluierung von April 2020 festgestellt wurde. Diese positive Entwicklung soll daher fortgesetzt werden, um auch an der Hauptverkehrsstraße in Coerde eine durchgehende Verkehrsberuhigung herbeizuführen.

Verkehrsberuhigte Bereiche in Münster nutzen auch der Ausweitung des Rad- und Fußverkehrs. Verkehrsberuhigungen leisten so insgesamt einen Beitrag zu mehr Lebensqualität in der Stadt; hier des Stadtteils Coerde.

Kiewit  
Giesbert  
Görlich  
Kolbert  
Stienemann

Borker  
Benadio  
Lamken  
Igelbrink